

Gästeführungen in der Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)

IG „GeFührt VG Lambrecht“

Vors. Frau Bärbel Ockenfuß-Koch

Telefon 06325 / 7889

b.ockenfuss-koch@t-online.de

Preise für Gruppen bis 25 Personen:

Gästeführung (1 Stunde) 30,00 Euro

Gästeführung (1,5 Stunden) 45,00 Euro

Angebot:

➤ **Führungen in der Stadt Lambrecht (Pfalz)** (Deutsch/Englisch/Französisch)

Lernen Sie die Stadt Lambrecht und deren lange Geschichte kennen. Die Führung bringt sie quer durch die mehr als 1000 Jahre alte Stadt. Erleben Sie die Vergangenheit und Gegenwart bei einem gemütlichen Spaziergang

Folgende Themenführungen können angeboten werden:

- **Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert in Lambrecht** und erste Arbeitskämpfe
- **Lambrecht – sichtbare Geschichte:** Von der Gründung bis heute
- **Lambrecht – wirtschaftliche, industrielle Geschichte:**
Wallonen – Mühlen – Trockenwiesen – historische Geräte und Gebäude
- **Lambrecht für Schulklassen** (Schwerpunkte auf Nachfrage)
- **Lambrecht – die Wallonen und ihr Einfluss auf Lambrecht:**
Industrieanlagen, Jagdturm und Zunfthaus
- **Stadttour von den Saliern zu den Wallonen**
- **Die Wallonen in St. Lambrecht** mit Zunfthaus

➤ **Führung ehemalige Klosterkirche Lambrecht (Pfalz)** – (Deutsch/Englisch):

Tauchen Sie ein ins Mittelalter, in die Vergangenheit und den Ursprung der Stadt Lambrecht. Lassen Sie eine der ältesten und noch am besten erhaltenen ehemaligen Klosterkirche der Pfalz auf sich wirken. Entweder bei einer Außenführung um die ehemalige Klosterkirche und eine kurze Beleuchtung des Stadtkerns Lambrecht oder bei einer kompakten Führung inklusive dem Inneren der ehemaligen Klosterkirche mit ihren kleinen und feinen „Schätzen“. Evtl. auch mit Orgelspiel.

Außenführung (incl. Stadtkern) (60 Minuten)

Außen- und Innenführung (90 Minuten)

➤ **Führung auf Burg-Spangenberg**

Interessantes zur Burg und ihrer Geschichte (1 Stunde)

➤ **Führungen in der Gemeinde Elmstein**

Kultur-Historischer Dorfrundgang

Das kleine Dorf Elmstein, mitten im Pfälzerwald, hat eine bisher kaum bekannte, interessante Kulturgeschichte. So besteht schon seit 1190 das so genannte „kurpfälzische Geleit“ durch den „Elmsteiner Korridor“. Schon im Mittelalter gab es eine öffentliche Badestube und der vielbesungene „Jäger aus Kurpfalz“ ritt hier zur Jagd. Nach dem sogenannten 30jährigen Krieg gegen Land und Leute gab es wenige Überlebende und aus ganz Europa fanden Menschen hier ihre neue Heimat.

Kirchengeschichte(n) aus dem Tal

Auf einem teilweise künstlich aufgeschütteten Berg, am Rande des Jakobsweges, steht die 1950 erbaute „Wallfahrtskirche zum unbefleckten Herzen Mariäs“. Die protestantische Kirche, die 1843 auf dem Platze errichtet wurde, auf welchem die seit dem 15 Jahrhundert bekannte Pfarrkirche „Simon und Judas“ stand. Der abgebrochene Turm trug die Jahreszahl 1588. Als Simultankirche seit 1698 wurde sie, bei der Kirchenteilung 1707, den Reformierten zugesprochen. Um sie herum lag der Kirchhof, auf welchem auch die Verstorbenen aus Iggelbach beigesetzt wurden.

Die Burg Elmstein im Spiegel der Zeiten

Wir sehen nördlich auf einem gewaltigen Felssporn die Überreste der Elmsteiner Burg, welche dem Dorf und dem Tal den Namen gab. Eine erste Erwähnung verweist auf 1156, als Konrad Herzog von Schwaben aus dem Geschlecht der Staufer, diese Burg als eine der ältesten Zubehörden der Pfalzgrafschaft von seinem Halbbruder Kaiser Friedrich Barbarossa geschenkt wurde. Auch ihre Buckelquader verweisen auf eine Entstehung während der Stauferzeit. Heute sehen wir nur noch die Reste der zwischen 1618 und 1697 gesprengten Schildmauer, der ehemaligen Ringmauer und eines Wachturms. Die Burg befindet sich heute in Privatbesitz. Wie es sich für eine richtige Burg gehört, gibt es natürlich auch eine Sage, die Ihnen Ihr/e GästeführerIn gerne erzählt.

Der Elmsteiner Triftweg

Mit dem Triftwesen entstand 1330 Deutschlands wahrscheinlich größte Triftanlage (160,3 km) hier in unseren heimischen Gewässern. Triften bedeutet streckenweises Aufstauen der Bäche mit Hilfe von Klausen oder Woogen, um beim Öffnen eine Sturzwelle zu erzeugen und damit das, auf der Oberfläche schwimmende Holz, auf dem Wasserwege zu transportieren. Rechts und links der Bäche standen Waldarbeiter mit Trifthaken und gaben dem Holz seine Schwimmrichtung.

Die Alte Wappenschmiede: (60 Minuten, 25,00 Euro)

Die alte Wappenschmiede ist die einzige durch Wasserkraft betriebene, funktionsfähige Schmiede der Pfalz. Wahrscheinlich eine der wenigen, vielleicht die einzige betriebsbereite mit 2 Feuern, um die Eisen für Wagenräder herstellen zu können. Seit 2008 ist die ehemalige Wappenschmiede als Museum im Eigentum der Gemeinde Elmstein.

Museum Alte Samenklenge und Haus der Forst- und Waldgeschichte

eigentlich „Alte Hutzeldärr“ (Deutsch/Englisch) (60 Minuten, 25,00 Euro)

Das Wort „Hutzeldärr“ ist für Nicht-Elmsteiner mindestens genauso verwirrend wie der Begriff „Samenklenge“. In der ehemaligen staatlichen Samendarre wurde im Jahr 2008 ein gemeindeeigenes Museum mit beachtlichen Ausstellungstücken über das Leben und Arbeiten im Wald eingerichtet. Lassen Sie sich bei einer Führung den Haupt- und Nebenerwerb der Bevölkerung des größten zusammenhängenden Waldgebietes im deutschsprachigen Raum vorstellen.

➤ **Wanderungen in der Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)** (Deutsch/Englisch/Französisch)

➤ **Wanderungen und Führungen zu den Burgen Neidenfels, Burg Frankenstein und Wolfsburg)** (Deutsch/Französisch)

➤ **3-Burgen-Rundweg im Elmsteiner Tal** (auch für Kinder geeignet) (Deutsch/Englisch)

Dauer:	4 Stunden
Länge:	ca. 7 km
Höhenmeter::	ca. 300 m
Preis:	80,00 Euro

Auf dem 3-Burgen-Rundweg lernen sie drei Burgen, welche ihren Ursprung im Mittelalter haben, kennen. Lassen Sie sich fallen in der Ruhe der Natur des Pfälzerwaldes und inspirieren von alten Gemäuern und deren Vergangenheit. Tauchen Sie ein in einen Teil der Pfälzer Geschichte und der Natur. Der 3-Burgen-Rundweg ist nicht anspruchsvoll zu gehen. Je nach persönlichen Wünschen ist noch ein kleiner Umtrunk auf einer Burg integrierbar (Im Preis nicht inbegriffen.)

➤ **Feierabend-Wandertour im Lambrechter Stadtwald** (Deutsch/Englisch)

Länge:	ca. 7 km
Höhenmeter:	max. 100 m
Dauer:	2 bis 2,5 Stunden
Preis:	50,00 Euro

Genießen Sie nach getaner Arbeit die Natur und Ruhe des Lambrechter Talkessels auf einer kleinen Wanderung im Pfälzerwald. Auf der ersten Hälfte laufen wir von der Pfalzakademie Lambrecht am „Stadtrand“ durch den Wald zum „Dicken Stein“ (hoch, über der Stadt gelegener Aussichtsturm). Auf dem Rückweg tauchen wir etwas mehr in den Wald ein und genießen die Ruhe, die uns umgibt. Je nach persönlichen Wünschen ist noch ein kleiner Umtrunk auf dem „Dicken Stein“ integrierbar (Im Preis nicht inbegriffen). Die Wanderung ist nur in den Sommermonaten durchführbar.

➤ **Fahrt mit dem Kuckucksbähnlel und anschließende Wandertour** (Deutsch/Englisch)

Länge der Wanderung:	ca. 14 km
Höhenunterschied:	ca. 300 m
Dauer:	ganztags
Preis:	100 Euro/Gruppe zusätzlich 12 Euro/Person für das Zugticket

Fahrplanmäßig um 11.02 Uhr starten wir mit dem original kohlebetriebenen „Kuckucksbähnlel“ durch das romantische Elmsteiner Tals bis nach Elmstein. Ankunft in Elmstein ist um 12.01 Uhr. Danach geht es auf einer gemütlichen Wanderung (7km einfache Strecke) auf eine typische Pfälzerwaldhütte hoch (Waldhaus Schwarzsohl). Dort besteht die Möglichkeit, die gute Pfälzer Küche bei gutem Pfälzer Wein zu genießen. Nach einem zünftigen Mittagessen geht es wieder zurück nach Elmstein zum Bahnhof, wo uns das „Kuckucksbähnlel“ pünktlich um 17.10 Uhr wieder zurück nach Lambrecht bringt (Ankunft 18.02 Uhr). Nur an Fahrtagen den Kuckucksbähnlels durchführbar.

➤ **Ein- oder Zwei-Tagestouren mit dem Mountainbike**
in die Abgeschiedenheit und Ruhe des Pfälzerwaldes

➤ **Kennen lernen und baden in Naturbadeseen**

➤ **Kennen lernen der Hüttendichte**
und eintauchen in die Gemütlichkeit des Pfälzerwaldes

Verantwortlich für Inhalt und Durchführung des Angebotes ist die IG „GeFührT VG Lambrecht“